



# Himmel und Hölle Der Fahrenden

**Dichtungen der großen Vaganten aller Zeiten und Länder**

**Gesammelt von Martin Löpelmann**

Zu allen Zeiten und in allen Ländern traten Dichter hervor, die es in der umhögten Sicherheit nicht litt, die es hinaustrieb in das weite Land, in Abenteuer und Ungebundenheit. In der vorliegenden Sammlung, die mit überlegener Kenntnis und unermüdlicher Liebe durch Jahre zusammengetragen wurde, gibt diese unsichtbare Kunst der großen Vaganten zum ersten Male in deutscher Sprache sich ein Stelldichein. Sie erscheinen in allen ihren Spielarten: neben den unbekanntten Sängern der alten Heldenlieder finden wir den trunken durch die Lande pilgernden Li-Tai-Po und seinen Gefährten Tu-Fu. Die fahrenden Ritter des deutschen Mittelalters wetteifern mit den französischen Troubadouren. Die Studenten singen vom Archipoeta und den Carmina Burana, von François Villon bis zu Johann Christian Günther ihre Verliebtheit und ihren Uberschwang hinaus. Zu Rimbaud und Verlaine gesellen sich Peter Hille und Kingelnatz sowie der Verbannte Schewtschenko und Knut Hamsun. Neben die Vaganten aus innerem Trieb treten die Fahrenden von Beruf: die Landsknechte, die wandernden Handwerksburschen, Fuhrleute, Postillone und Pilgrime, die englischen Seeleute, amerikanische Tramps, deutsche und russische Soldaten. Ein Geleitwort von Martin Löpelmann erklärt die Gesichtspunkte der Auswahl und umreißt das Gebiet der Vagantendichtungen in seinem Gesamt. So wurde mit aller wissenschaftlichen Verantwortung eine reiche Sammlung zusammengetragen, die einzig ist in ihrem vielfältigen Reiz und über der einem jeden Leser das Herz weit und froh werden muß.

424 Seiten. In Leinen gebunden RM 5.80



**DAS BUCH ERSCHEINT ANFANG NOVEMBER IM PAUL NEFF VERLAG · BERLIN**